

Polens; 1799/1800 General-Quartiermeister. Machte sich auch auf kartographischem Gebiet verdient, arbeitete an der Landesaufnahme der Walachei 1789/90, wirkte bei der Grenzfestlegung gegen Polen 1795, gegen die cisalpinische Republik 1797 und verfaßte eine Landesbeschreibung von Galizien; er beherrschte zwölf Sprachen.

L.: *K.A. Wien*; *Goedeke* 6, S. 672; *Wurzbach*; *ADB*; *G. Maretich*, Die 2. und 3. Berg-Isel-Schlacht am 25. und 29. 5. 1809, 1895; *J. Hirn*, Tirols Erhebung i. J. 1809, 1908; *Uhlirz*, s. Reg.

Chavanne Irene von, Sängerin. * Graz, 18. 4. 1863; † Dresden, 26. 12. 1938. Tochter eines Offiziers, ausgebildet (z. T. auf Kosten der Kn. Elisabeth) am Wr. Konservatorium. Altistin, sang 1885–1915 an der Dresdner Hofoper; 1896 sächs. Kammer-sängerin, 1919 Ehrenmitgl. der sächs. Staatstheater.

L.: *Eisenberg*; *Müller*; *Wamlek*; *Kosch*, Theaterlexikon; *Lexikon der Frau*, 1953.

Chavanne Josef, Geograph. * Graz, 7. 8. 1846; † Buenos Aires, 7. 12. 1902. Stud. in Prag und Graz, Dr. phil., bereiste 1867–69 die Vereinigten Staaten, Mexiko, Westindien und Nordafrika; seit 1869 an der Meteorologischen Zentralanstalt in Wien tätig und redigierte von 1875 an die Mitt. der Geogr. Ges. in Wien. 1884 ging er im Auftrag der Geogr. Ges. in Brüssel nach dem Kongo, um dort genaue topographische Aufnahmen zu machen, deren Ergebnis die Karte des Unterlaufes des Kongo 1:200.000 war. Seit 1885 lebte er in Buenos Aires.

W.: Die Temperaturverhältnisse von Österr.-Ungarn, dargestellt durch Isothermen, 1871; Beiträge zur Klimatologie Österr.-Ungarns, 1872; Die Sahara, 1878; Afghanistan, 1879; Afrika im Lichte unserer Tage, 1881; Die mittlere Höhe Afrikas, 1881; Flüsse und Ströme Afrikas, 1883; Reisen und Forschungen im alten und neuen Kongostaat, 1884/85, 1887; Physikalisch-statistischer Handatlas von Österr.-Ungarn, 1884–87; etc.

L.: *Wr.Ztg.* vom 2. 1. 1903; *Biogr.Jb.*

Chezy Wilhelm Theodor von, Schriftsteller. * Paris, 21. 3. 1806; † Wien, 19. 3. 1865. Sohn des Orientalisten Anton Leonhard v. Ch. († 1832) und der Dichterin Helmina v. Ch. († 1856); stud. seit 1829 in München Jus, wandte sich aber bald ganz der Schriftstellerei zu; 1831 erschienen in Kapf Spindlers „Zeitspiegel“ seine ersten Erzählungen; lebte 1831–47 in Baden-Baden, ging 1847 nach Freiburg i. B., wo er die „Kathol. Süddt. Ztg.“ redigierte, 1848 nach Köln und kam 1850 nach Wien. Er redigierte hier die „Österr. Reichsztg.“, später die „Presse“.

W.: Der fahrende Schüler, 1835; Der fromme Jude, 1845; Das große Malefizbuch, 1847; Der Ehrenhold, 1848; Der letzte Janitschar, 1853; Erinnerungen aus meinem Leben, 2 Bde., 1863/64; etc.

L.: *Wr.Ztg.* vom 20. 3. 1865; *Nagl-Zeidler* 3, S. 570; *Wurzbach*.

Chiari Arthur Frh. von, Admiral. * Galatz (Rumänien), 22. 10. 1851; † Wien, 18. 1. 1919. Neffe des Joh. Bapt. Ch., 1869 Seekadett, 1893 Korvettenkapitän, 1900 Linienschiffskapitän, 1900/01 Matrosen-Korpskmdt., 1905 Konteradmiral, 1917 Vizeadmiral; Marineschriftsteller.

W.: Als wir noch jung gewesen, 1912; zahlreiche Artikel in: Mitt. aus dem Gebiete des Seewesens, 1873 ff.

L.: *R.P. und M.Pr.* vom 23. 1. 1919; *K.A. Wien*.

Chiari Hans, Anatom. * Wien, 4. 9. 1851; † Straßburg, 6. 5. 1916. Sohn des Geburtshelfers Joh. Bapt. Ch., stud. in Wien, 1875 Dr. med., Ass. bei Rokitskany, dann bei Heschl, 1878 Doz. für pathologische Anatomie, 1879 Prosektor am Rudolfspsital, 1882 Prof. der pathologischen Anatomie in Prag, 1906 in Straßburg; korr. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien.

W.: Über pathologisch-anatomische Sektionstechnik und Geschichte der pathologischen Anatomie.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 7. 5. 1916; *Festschrift für Hofrat Prof. Dr. H.v.Ch.*, hrsg. von P. Dittrich, 1908; *Schönbauer*; *Hirsch*; *Pagel*; *Almanach Wien*, 1916.

Chiari Johann Bapt., Geburtshelfer. * Salzburg, 15. 6. 1817; † Wien, 11. 12. 1854. Stud. an der Univ. Wien und arbeitete dann am Operateurinst. und an der Geburtshilfeklinik, prom. 1842, bereits 1848 Vertreter des Primargeburtsarztes, habil. 1849 für Geburtshilfe, 1853 Prof. in Prag, dann an der Josefsakad. in Wien. Er war ein gewandter, sicherer Operateur und unterstützte als einziger die Ansichten von Semmelweis zu einer Zeit, da dieser nur Gegner hatte.

W.: Klinik der Geburtshilfe und Gynäkologie, 1855; versch. Abh.

L.: *F. Schneider*, Gedächtnisrede auf J.Ch., Wien, 1855; *Schönbauer*; *Hirsch*; *Pagel*; *ADB*.

Chiari Josef, Jurist. * Salzburg, 1819; † Wien, 16. 2. 1867. Bruder des Joh. Bapt. Ch., machte jurid., phil. und hist. Studien in Wien, 1842 Dr. jur., 1850 Notar in Wien und 1851–67 im Ausschuß der Notariatskammer.

W.: Das österr. Notariat, 2. Aufl. 1852; Hdb. des österr. Notariats; Kommentar der Notariatsordnung von 1856, 1856; eine Reihe juristischer Aufsätze.

L.: *Wr.Ztg.* vom 7. 3. 1867; *Wurzbach*.

Chiari Karl Frh. von, Industrieller, Großgrundbesitzer und Politiker. * Wien,